

Herr Stefan Hesse	Fraktionslos
Herr Ioannis Mavroidopoulos	Fraktionslos
Herr Klaus Wieber	Fraktionslos

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Fabian Kessler
Herr Matthias Reuver
Herr Jens Trimpop
Frau Susanne Löffler
Herr Winfried Lütke-Dartmann
Herr Frank Ruffer
Herr Michael Teicke

Schriftführung:

Herr Thomas Wamser

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Dirk Franke	SPD
Ratsfrau Ursula Meyer	CDU
Herr Dieter Dzewas	SPD

Beratende Mitglieder als Vertreter sozialer Belange

Herr Markus Pflüger	Fraktionslos
---------------------	--------------

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:51 Uhr

1. Bericht der Akteure der Wohnungslosenhilfe

Die Akteure der Obdachlosenhilfe stellen ihre Institutionen und deren Arbeit vor. Frau Tetzlaff des Obdachlosen-Freundes-Kreis beginnt die Vorstellung. Es folgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Caritas-Verbandes in Lüdenscheid. Den Abschluss der Vorstellung hält Herr vom-Ende, Leiter des Amalie-Sieveking-Hauses der Perthes Stiftung in Lüdenscheid.

Die Präsentationen des Caritas-Verbandes und des Amalie-Sieveking-Hauses sowie Informationsmaterial finden Sie als Anhang zu dem Protokoll.

2. Vorstellung des Vereins Wohlfahrtszentrum Lüdenscheid e.V. und dem integrativen Beratungscafé "Navi"

Die AG Wohlfahrt, vertreten durch Herrn Dornhöfer, stellt das neue Angebot des Vereins Wohlfahrtszentrum Lüdenscheid vor. Der Verein setzt sich aus Akteuren der Caritas Lüdenscheid, der Diakonie, des Deutschen Roten Kreuzes, der AWO und des Paritätischen zusammen. Die Eintragung in das Vereinsregister ist noch nicht erfolgt.

Herr Dornhöfer stellt die Angebote und Pläne des integrativen Beratungs- und Begegnungscafé „Navi“ vor.

3. Jahresbericht über die Flüchtlingssituation in Lüdenscheid 2023
Vorlage: 096/2024

Der Erste Beigeordnete sowie der Fachbereichsleiter 5, Herr Reuver, ergänzen zur Vorlage.

Der Vorsitzende hat eine Nachfrage zum Bericht, welche von Herrn Reuver beantwortet wird.

Herr Baltrun fragt nach, ob es Abschiebungen in Lüdenscheid gab. Der Erste Beigeordnete hat keine Kenntnis darüber und verweist auf die Zuständigkeit der Ausländerbehörde beim Märkischen Kreis.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltung zur Kenntnis

4. Aktuelle Entwicklung im Bereich Flüchtlinge
Vorlage: 097/2024

Der Erste Beigeordnete ergänzt zur Vorlage.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltung zur Kenntnis

5. Bericht zur weiteren Vorgehensweise im Handlungsfeld kontinuierliche Sozialberichterstattung und strategische Sozialplanung

Herr Lütke-Dartmann berichtet zur Vorgehensweise der kontinuierlichen Sozialberichterstattung.

Die Präsentation zum Vortrag befindet sich im Anhang zu der Niederschrift.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltung zur Kenntnis

6. Antrag der Fraktion "Die Linke" zur Erstellung eines Armutsberichtes

Herr Lütke-Dartmann erklärt zum Antrag der Fraktion „Die Linke“, dass dieser aus Sicht der Verwaltung und im Rahmen des gemeinsamen Austausches am 14.05.24 mit dem

Vorsitzenden und den Fraktionssprechern des Ausschusses dem Grunde nach in der Form beantwortet ist, dass der Prozess zur Erstellung des Berichtes nun beginnt.

Herr Baltrun ergänzt weitere Fakten und Definitionen zur Armutserfassung. Quelle der Daten ist ein Basisbericht der Stabsstelle Demografie aus dem Jahr 2023.

Dem Antrag der Fraktion „Die Linke“ ist durch den vorausgegangenen Sachstandsbericht der Stabsstelle Demografie entsprochen worden.

7. Antrag der Fraktion "Bündnis90/Die Grünen" zur Entwurfserstellung einer Änderung der "Benutzungs- und Gebührensatzung der Flüchtlingsunterkünfte"

Der Erste Beigeordnete erklärt den Sachstand der Verwaltung zur Prüfung der Gebühren für die Flüchtlingsunterkünfte und auch der Obdachlosenunterkünfte. Das fortlaufende Ziel der Verwaltung ist die Reintegration der Bewohnerinnen und Bewohner in den ersten Wohnungsmarkt. Er erläutert, dass verwaltungsseitig an einer strukturellen Überarbeitung der beiden Gebührensatzungen mit Unterbringung gearbeitet werden. Auf Grund des Cyber-Angriffs könne er aber nicht zusagen, dass diese Arbeiten zu den Satzungen für das nächste Jahr abgeschlossen werden könnten.

Die Verwaltung nimmt das Anliegen des Antrages der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ mit in die weiteren Überlegungen. Der Erste Beigeordnete dankt zudem der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ für die genannten Mustersatzungen drei anderer Kommunen und bitte die Fraktion um überprüfenden Hinweis, da verwaltungsseitig in den dortigen Satzungen entsprechende Bestimmungen nicht erkannt worden seien.

Der Vorsitzende ergänzt zu dem Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“, dass es hier um spezielle Regelungen für Arbeit aufnehmende Bewohnerinnen und Bewohner handeln soll, damit nicht aufgrund der Differenz von Einkommen und zu hohen Benutzungsgebühren zum Auszug aus der Unterkunft Mietschulden bestehen.

Es soll in Einzelfällen geprüft werden, ob Reduzierungen der Benutzungsgebühren für Bewohnerinnen und Bewohner, die einer Arbeit nachgehen, möglich sind.

Frau Lazar ergänzt den Antrag und bekräftigt das Anliegen.

Der Erste Beigeordnete ergänzt fachliche Regularien der Leistungsgewährung in Zusammenhang mit Einkommensanrechnung.

Der Vorsitzende bietet an, dass schwerwiegende Einzelfallentscheidungen mit dem Ausschuss erörtert werden. Der Erste Beigeordnete versichert die schnelle und jederzeit individuelle Einzelfallentscheidung von Seiten der Verwaltung und die damit einhergehende Handlungsfähigkeit.

Fazit: Der Antrag der Fraktion ist zur Kenntnis genommen worden und sein Anliegen wird verwaltungsseitig in den Überlegungen zur Erstellung einer novellierten Satzung für die Nutzung der Unterkünfte miteinbezogen.

8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

Herr Hesse, Caritas, gibt die Gründung des „Bündnisses für Demografie“ bekannt.

8.1. Schriftliche Bekanntgabe barrierefreie Wahlräume

Der Vorsitzende weist auf die schriftliche Bekanntgabe der barrierefreien Wahlräume hin und ergänzt, dass zum Teil andere Räumlichkeiten für die Wahllokale genutzt werden, um eine möglichst hohe Barrierefreiheit zu gewährleisten.

gez. Hellwig

Vorsitzende/r

gez. Wamser

Schriftführer